

Übersicht über die abgehaltenen Konferenzen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht des Bündnerischen Lehrervereins**

Band (Jahr): **2 (1884-1885)**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-145065>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

III.

Das Konferenzleben im Winter 1883|84.

A.

Übersicht über die abgehaltenen Konferenzen.

Herrschaft und Fünf Dörfer. 1) Jörg-Haldenstein: Was können Staat und Schule zur Lösung der sozialen Frage tun? 2) Plattner-Igis: Strafe und Beispiel. 3) R. Senti-Maienfeld: Naturkunde an Winterschulen. 4) Bernhard-Untervaz: Der Aufsatzunterricht.

Prättigau. 1) Die moderne Schule und ihre Schäden. 2) Methodische Behandlung der „Bürgerschaft“. 3) Konzentration und Gang des Rechnungsunterrichts.

Davos. (Vacat!)

Unterhalbstein. Diese Konferenz hat sich nach mehrjährigem Unterbruch wieder konstituiert. 1) Gander-Latsch: Über Auswahl der Stoffe für Konferenzen. 2) C. Padrutt-Filisur: Materialien zu einem Lehrplan für Gesamtschulen.

Oberhalbstein. (Vacat!)

Oberengadin. 1) Camenisch-Brail: Über den geographischen Unterricht an der Primarschule. 2) Pfarrer Cloetta-Celerina: Ulrich Zwingli als Pädagog, seine Wirksamkeit auf dem Gebiete des Unterrichts und der Erziehung (zur Gedächtnisfeier Zwinglis). 3) Rothenberger-Ponte: Über Geschichtsunterricht in der Volksschule. 4) Dr. Ludwig-Pontresina: Über die Anforderungen einer rationellen Gesundheitspflege an die Schule. — Die Konferenzen waren sehr zahlreich besucht, von 30 Mitgliedern waren jeweilen 26—27 anwesend, an der letzten ausserdem zirka 30 Gäste.

Unterengadin-Obtasna. 1) Filli-Zernez: Die formalen Stufen des Unterrichts. 2) Fravi-Zernez: Die deutsche Grammatik in romanischen Schulen. 3) Diskussion über das inzwischen in Zirkulation gesetzte Referat der zweiten Konferenz.

Unterengadin-Untertasna. 1) Giamara-Sent: Probelektion über Robinsons Krankheit. 2) Barblan-Sent: Der Geschichtsunterricht in der Volksschule. 3) Guidon-?. Der Rechnungsunterricht in der Volksschule.

Münstertal. (Vakat!)

Puschlav. 1) Pfarrer Michel-Puschlav: Wie kann der Lehrer seine ökonomische Lage verbessern? 2) Rampa-Puschlav: Über die Behandlung geistesschwacher Kinder in der Schule. 3) Semadeni-Puschlav: Über Gesang im allgemeinen und wie er in unserm Tale volkstümlicher gemacht werden könnte. 4) Bottoni-Brusio: Die Behandlung des Liedes auf verschiedenen Schulstufen.

Bergell. 1) Dante in der Divina Comedia als Pädagog. 2) Über Erziehung in früherer Zeit und jetzt. 3) Die Rekrutenprüfungen.

Moesa. Über das Bedürfnis einer Kreisrealschule.

Rheinwald. (Vakat!)

Schams. 1) L. Hunger-Andeer: Der erziehende Unterricht. 2) Grischott-Pignieu: Bildung des Willens durch den Unterricht. 3) L. G. Frigg-Mathon: Über Charakterbildung. 4) L. A. Frigg-Donath: Über Abendschulen. 5) L. Elsa-Zillis: Nicht der Schule, sondern dem Leben.

Domleschg-Heinzenberg. 1) Wie kann man die Ängstlichkeit und Furchtsamkeit der Schüler bekämpfen? 2) Der Gesangsunterricht in der Volksschule. 3) Der Aufsatzunterricht und die Korrekturen. 4) Über Schulgesundheitspflege. 5) Über vaterländische Erziehung.

Safien. 1) Herbarts „Zucht“ und „Regierung“. 2) Die Fortbildung des Lehrers im Amte. 3) Der Zeichnungsunterricht in der Volksschule. 4) Über Gesundheitspflege. 5) Über Gesangsunterricht.

Ilanz. 1) A. Berni-Dutjen: Wie trägt der Lehrer am zweckmässigsten zur Bildung des Charakters bei? 2) Janka-Obersaxen: Die Macht des Beispiels.

Lungnez. 1) Vorlesen der Polemik über die Herbart-Zillersche Pädagogik in der „schweizerischen Lehrerzeitung“, 1883. 2) Die Grammatik in der Volksschule; der Rechnungsunterricht in der Unterschule.

Disentis. 1) Wie kann beim Kinde die Liebe zur Reinlichkeit geweckt und gefördert werden? 2) a. Nat.-Rat D. Decurtins: Über romanische Literatur. b. Wie kann bei den Kindern die Höflichkeit gefördert werden?

Vorderrhein und Glenner (Bezirkskonferenz): Die hauptsächlichsten Anklagen gegen die moderne Schule und Untersuchung ihrer Berechtigung.

Imboden. 1) Naturkunde. 2) Grammatik. 3) Die Aufsicht des Lehrers ausserhalb der Schule. 4) Das Relief in der Volksschule. 5) Hans Ardüser.

Chur. 1) Jäger: Bericht über die Zeichnungsausstellung in Zürich. 2) Hunger: Das Zeichnen in der Elementarschule. 3) Wiget: Das Prinzip der Normalwortmethode, angewandt auf den elementaren Gesangunterricht. 4) Florin: Über die Individuen-Behandlung im naturkundlichen Unterricht.

Schanfigg. 1) Pfarrer Fehlmann-Langwies: Über das Schulwesen Nordamerikas. 2) Lehrer Clavadetscher: Die katechetische Lehrform. 3) Riedhauser-Langwies: Probelektionen über a. Karls des Grossen Wirksamkeit in der Schule; b. „das Prättigau“, von Flugli. 4) Trepp-Maladers: Über Gemütsbildung.

Churwalden. (Vakat!)

B.

Der Stoff.

1. Schulfragen allgemeinerer Natur.

Die moderne Schule und ihre Schäden beschäftigten im letzten Winter die Bezirkskonferenz Vorderrhein und Glenner, sowie die Kreiskonferenz Hinter-Prättigau. Wir sind leider aus den Referaten nicht recht klug geworden, wann die „moderne“ Schule ihren Anfang nimmt. Nach der „Gasetta Romonscha“ (Nr. 12) beginnt sie mit *Augustin Keller* („il capopromotur della scola moderna“), ihre Parole ist „Entchristlichung der Schule“, ihre Folge die schreckliche Zunahme der Verbrechen („ils tribels delicts, che suondan in sin l'auter). Wir begreifen, dass ein Mann wie Augustin Keller nicht nach dem Herzen der „Gasetta Romonscha“ sein kann, und verdenken es ihr nicht im geringsten, dass sie ihrem Groll über missliebige Zeitströmungen und deren Urheber unverholen Ausdruck gibt, aber die Lehrerschaft wird gut tun, bei der Beratung ihrer Angelegenheiten politischen Schlagwörtern und Verketzerungen einzelner Persönlichkeiten kein allzu williges Ohr zu schenken. Zwar würden auch wir, gleich dem Referenten über nationale Erziehung am schweizerischen Lehrertag in Basel, es bedauern, wenn die Schule auf ein so bewährtes Erziehungsmittel wie der Religionsunterricht verzichten müsste, mag auch die Mehrheit der Festbesucher, wie die „Schweizerische Lehrerzeitung“ versichert, den entgegengesetzten Anschauungen des Herrn Schulinspektor *Heer*